

Satzung über die Festsetzung der  
Steuersätze für die Realsteuern der  
Stadt Tönisvorst im Haushaltsjahr  
2023 (Hebesatzsatzung 2023) vom  
11.05.2023

**Satzung**  
**über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern**  
**der Stadt Tönisvorst im Haushaltsjahr 2023**  
**(Hebesatzsatzung 2023)**  
**vom 11.05.2023**

**Präambel**

**Aufgrund**

- des § 7, 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änd. kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13.4.2022 (GV. NRW. S. 490)
- des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 21 Jahressteuergesetz 2022 (JStG 2022) vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294)
- des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Art. 10 Jahressteuergesetz 2022 (JStG 2022) vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294)
- des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern vom 16. 12.1981 (GV. NRW. S. 738), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 738), in Kraft getreten am 1. Januar 2019.

hat der Rat in seiner Sitzung am 10.05.2023 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt.

- |  |                 |
|--|-----------------|
| (1) Grundsteuer  |                 |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | <b>300 v.H.</b> |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                         | <b>500 v.H.</b> |
| (2) Gewerbesteuer  | <b>485 v.H.</b> |

**§ 2 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft

### **Bekanntmachungsanordnung:**

Die vorstehende Satzung vom 11.05.2023 über Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt gemäß § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Tönisvorst vom 20. April 2023 in der zurzeit gültigen Fassung.

### **Hinweis:**

Auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird hingewiesen. Diese Vorschrift lautet im Wortlaut:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmungen oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Tönisvorst, den 11.05.2023

Der Bürgermeister

  
(Leuchtenberg)